

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1982)**

Heft 2: **L'art aux murs**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

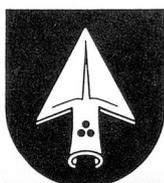
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A propos d'un catalogue...

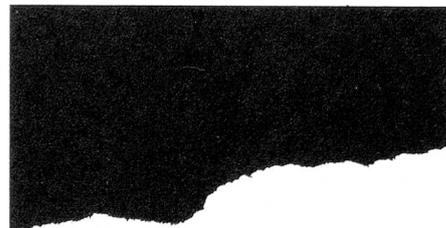


**Jahresblätter
1908 bis 1968
der Gesellschaft
Schweizerischer
Maler, Bildhauer
und Architekten
(GSMBA)**

... Jaa - ich muess
numme mi mantel
a zieh, da gang i
sofort zu de wälsche
unt frag si, wie ne
GSMBA uf
französisch sait..



Interprétation libre et active d'André Siron.



Selbst Darstellung :

Ich bin ein «Wissenschaftler», der die Wirklichkeit beobachtet, sie im Bild malend definiert wobei zusätzlich die Ausdruckswerte «Form» und «Farbe» entstehen.

Arthur BEYER
April 1980

Niemals ist sorgfältiges Naturstudium unkünstlerisch, denn die Natur ist das Sein und die Kunst ist Inhalt, wenn sie das Lebendige sein Ausdrückt.

A. B.
3. Jan. 1982

Zeichnen und Malen ist eine Sprache wie Reden und Schreiben.

A. B.
24. Dez. 1981

Der Maler dokumentiert in Bildern seine eigene Welt, in die er hineingeboren wurde, seine Art des Sehens, Fühlens, Begreifens, Wertens. Eine Ausstellung sollte diese eigene Welt des Malers zeigen.

A. B.
Jan. 1982

La donna è, per me, il fenomeno il più artistico.

A. BEYER
Milano, 3 nov. 1981

